



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 34

Landeck, den 24. August 1957

12. Jahrgang

Landeck wird immer städtischer

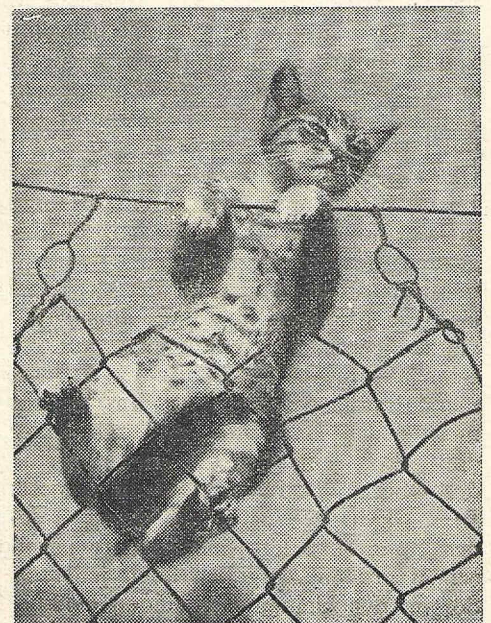
Viele Städte, deren Gründung meistens irgendein historischer Anlaß war, sind organisch herangewachsen. Sie haben sich ihre Eigenart bewahrt. Jetzt allerdings schließen sie sich mehr und mehr der modernen Städteplanung an und viel Altes muß verschwinden. Andere Städte wieder, die reine Zwecksiedlungen sind, entstanden am Rande großer Industriezentren und vergrößern sich jetzt infolge des Anwachsens der Fabrikanlagen sprunghaft.

Auch das Bild unserer Bezirksstadt — im Vergleich zu anderen Städten wohl nur ein Städtchen — ändert sich von Jahr zu Jahr. Man kann ohne Überhebung sagen, Landeck ist seit seiner Stadterhebung vor drei Jahrzehnten städtischer geworden. Wir Einheimischen, die wir jahraus jahrein unsere Wege in der Stadt gehen, achten gar nicht mehr die vielen Veränderungen, Neubauten und Verbesserungen, die alle in den letzten Jahren durchgeführt wurden; vielmehr nehmen wir diese als altgewohnt hin. Besonders in den letzten fünf Jahren, — das Zeichen eines gewissen Wohlstandes — hat sich das Gesamtbild von Landeck sehr zu seinem Vorteil geändert. Gewiß, es ist noch ein langer Weg und viele Hindernisse sind noch zu beseitigen, bis man sagen kann: Landeck ist ein richtiges Städtchen geworden. Aber auch für einen Hausbau braucht man viele Ziegelsteine, die nebeneinander und aufeinander gefügt werden müssen. Genauso geht das Werden einer Stadt langsam vor sich und erfordert seine Zeit bis das Ziel erreicht wird. Jedenfalls hört man oft von Besuchern sagen, die Landeck von früher her kennen, es sei größer, schöner und städtischer geworden. Beachtliche Fortschritte, sei es durch die öffentliche Hand oder von privater Seite her, wurden in dieser Hinsicht gerade im vergangenen und auch schon im laufenden Jahr erzielt. Da wäre besonders die Errichtung des großen Parkplatzes zu erwähnen, der anstelle des ehemaligen Hotels „Goldener Adler“ entstanden ist und dessen Ausgestaltung kurz vor der Vollendung steht. Weit öffnet sich jetzt der Ausblick auf diesem Platz. Mit dem wuchtigen Schloß im Hintergrund kommt nun das restaurierte alte Weiskopfhaus, Besitzer Fimberger und Walch, besonders zur Geltung. Aber auch die schönen und modernen Geschäfts- und Hausumbauten Plangger und Böhme fügen sich harmonisch in diesen Rahmen ein, so daß ein Kenner sich bereits das werdende Bild vorstellen kann. Die äußerst dezente Fronterneuerung am Gebäude der Spar- und Vorschußkasse wirkt belebend für den ganzen Straßenteil. Sichtlich erstaunt waren die Passanten über den Geschäftsumbau des Damenmodenhauses Josef Grafl, dessen lange, saubere Auslagenfront wohl in jede Großstadt passen würde. Ebenso entspricht die moderne Linienführung des ganzen Hauses einem neuzeitlichen Charakter und wird durch das im Umbau befindliche

Geschäftshaus für Herrenbekleidung des Johann Grafl ergänzt werden. Der solide Neubau des Farben- und Lino-leumgeschäftes Greuter und die anschließenden Neubauten des Modenhauses Huber, dessen rohe Front noch störend wirkt und des wirklich städtisch anmutenden Möbelhauses Zangerl brachten eine merkbare Verlängerung des Geschäftsviertels der Malslerstraße, wobei sich die umgebauten und modernisierten Anlagen des Gasthofes Schrofenstein nicht störend einschließen. Gleichfalls entstand neben dem Großbau des Kaufhauses Harrer ein anmutig wirkender Winkel in dem das Haus mit dem Blumengeschäft Wolf einen passenden Abschluß bildet.

Ergänzend muß noch hinzugefügt werden, daß durch das von Franz Auer neben seiner Mechanikerwerkstätte anstelle des alten Stadels erbaute Geschäftshaus, das in seinem ersten Teil fertiggestellt ist, wieder eine große, häßliche Lücke geschlossen wurde. Das Haus fügt sich mit seiner ansprechenden Bauart passend in die Umgebung ein und bildet mit seiner Geschäftsfront eine Parallele zur gegenüberliegenden Seite.

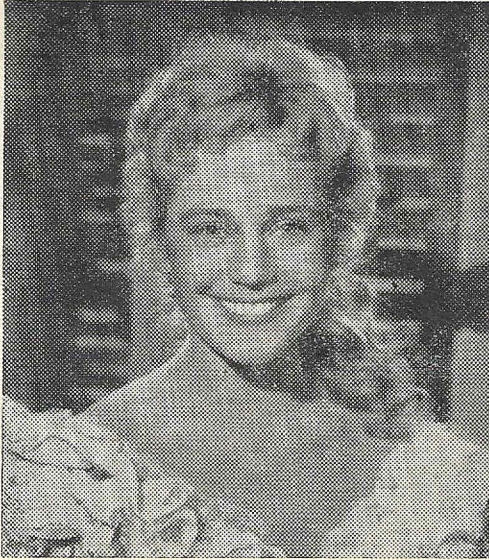
Diese Aufzählung ist nicht lückenlos, und brachte nur einige hervorstechende Änderungen im näheren Stadtbereich, die beigetragen haben das Bild zu verschönern und städtischer zu machen. Sie kann ergänzt werden durch die vielen Um- und Neubauten in den anderen Ortsteilen.



Blick in Nachbars Garten

(Photo Petzold)

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Liebe

Maria Schell im Zauber der ersten Liebe. Raf Vallone, Peter Carsten, Eva Kotthaus, Ave Ninchi u. a.
Jugendverbot

Die neu errichtete moderne Straßenbeleuchtung vom Bahnhof bis zur Sannabrücke, die im Bau befindliche Umgestaltung des Bahnhofes Landeck, der neue Sportplatz und die bevorstehende Gestaltung des Platzes vor dem Marienheim bilden gleichsam einen Rahmen zu diesem Gesamtbild, das in den kommenden Jahren durch den Bau der Umfahrungsstraße einen vorläufigen Abschluß finden wird.

Wie man sieht, sind beachtliche Kräfte zur Ausgestaltung unserer Stadt am Werke. Es wäre nur zu begrüßen, daß die bestmögliche Einheitlichkeit der Planung gewahrt bleibt.

Die Bürgermeister des Bezirkes dankten Bundeskanzler Raab

Bundeskanzler Ing. Raab, der am vergangenen Sonntag in Landeck weilte und dort mit Bürgermeister Kommerzialrat Greuter und NR. Hofeneder der aus Wien der heiligen Messe in der Pfarrkirche beiwohnte, erfuhr anschließend eine überraschende Ehrung. Mit Marschmusik wurde er nach Beendigung des Gottesdienstes von der Stadtkapelle Landeck vor dem Hotel Schwarzer Adler empfangen, wo ihn im festlich gestalteten Saal bereits Landeshauptmann Ök. R. Grauß, Landesrat Dr. Tschiggfrey, LAbg. Draxl, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler und sämtliche Bürgermeister des Bezirkes erwarteten. In diesem Kreis, der den ganzen Bezirk repräsentierte, dankte der Bezirkshauptmann dem Bundeskanzler, der den Oberländer Gemeinden ein treuer Freund und nun auch schon seit zehn Jahren ein treuer Gast geworden ist, mit warmen Worten für seine jederzeitige Unterstützung. Auch Bürgermeister Kommerzialrat Greuter sprach ihm im Namen aller Bürgermeister den Dank aus, und gab seiner Freude Ausdruck, daß seine Gemahlin, die ebenfalls ein zehnjähriger Gast des Oberlandes ist, in Obladis Genesung gefunden habe. In markanten Worten schilderte er kurz die Leistungen des Bundeskanzlers und betonte besonders, daß er neben seinen großen Aufgaben auch jederzeit ein Gehör für die Sorgen der kleinen Gemeinden gehabt habe und sich für die Lösung der Probleme des Bezirkes maßgeblich eingeschaltet habe.

Eine Trachtengruppe, geführt von zwei Mädchen und einem Knaben, überreichte dann dem Kanzler ein großes kunstvoll ausgeführtes Erinnerungsalbum mit der Widmung sämtlicher Bürgermeister, in dem der ganze Bezirk mit einzigartigen Aufnahmen aus der Photoanstalt Rudolf Mathis, Landeck bildlich aufscheint. Der Bundeskanzler dankte in bewegten Worten für die überraschende Gabe. Einfach und schlicht schilderte er dann den Anwesenden seine Laufbahn und den Werdegang unseres Bundesstaates seit Kriegsende. Er führte weiter aus, daß er eigentlich ungewollt in die Politik hineingezogen worden sei, daß er aber, nachdem er gerufen worden sei, immer nur seine Pflicht getan habe. Sein besonderes Bestreben sei gewesen, Österreich eine gesunde Währung zu geben und er habe es damit heute auf einen Lebensstandard gebracht, den es noch nie gehabt habe. Dieser Höhepunkt könne nur gehalten werden, wenn die Währung stabil bleibt. Eine seiner und Österreichs schwierigsten Aufgaben sei es, jenes größte Maß der Entwicklung zu erreichen, aber so, daß der Sparer nicht enttäuscht wird. Abschließend betonte Ing. Raab, daß er sich im Bezirk Landeck und in Obladis wohl fühle und er gerne wiederkommen werde.

Ungebunden und frei sprach dann der Kanzler mit den Bürgermeistern und begab sich anschließend mit mehreren Herren zum Mittagmahl in das Hotel „Tramserhof“, wo die vielen anwesenden Fremden staunten, daß sich unser Bundeskanzler so gemütlich und zwanglos mit den Einheimischen unterhielt.

Die Wallfahrtsstätte „Mariahilf“ in Strengen neu und modern erstanden

Am vergangenen Marienfeiertag wurde in Strengen das neue Wallfahrtskirchlein mit dem Gnadenbild „Mariahilf“ von Exc. Bischof Dr. Rusch eingeweiht. Das alte Kirchlein, das bislang knapp westlich Strengen an der Arlbergstraße stand und durch Jahrhunderte von vielen Wallfahrern aus nah und fern besucht worden war, — das Gnadenbild stammt aus dem 15. Jahrhundert — mußte 1954 wegen des Straßenneubaues abgetragen werden. Das Gnadenbild wurde in der Pfarrkirche in Strengen verwahrt. Bereits im vorigen Jahrhundert sollte es einmal der Straße weichen, was aber noch der bekannte Pfarrer Maaß, der ja ein Ortskind von Strengen war, verhindern konnte.

Dem unermüdlichen Eifer von Pfarrer Anton Lindacher ist es zu verdanken, daß das alte Gnadenbild mit Unterstützung des Bischofs, des Landesdenkmalamtes und besonders auch der Stanzertaler Bewohner eine neue Heimstätte gefunden hat. Das Kirchlein, das auf Anregung von Probst Weingartner von dem Innsbrucker Architekten Ing. Albert Bermoser projektiert und erbaut wurde, erhielt in seiner sich der Landschaft und dem neuzeitlichen Stil anpassenden Gestalt oberhalb der sogenannten „Klaus“ seinen neuen Standplatz. Dort schmiegt es sich inmitten von hohen Tannen und mit einem Ausblick auf den Riffler an einen Hügel an. Den Besucher grüßt, bevor er die Wallfahrtsstätte über eine überdachte Steinsteige betritt, eine Christophorusstatue an der Seitenwand des Kirchleins, die von Albert Strolz stammt. Durch einen als Vorraum wirkenden Seitengang gelangt man in das Innere der Gnadenstätte, dessen Ausgestaltung ebenfalls von Architekt Bermoser entworfen wurde. Die Glasmalereientwürfe an den Fenstern stammen von Norbert Strolz und wurden bereits in den Tageszeitungen gewürdigt. Schlicht und einfach ist der Raum dieses Gotteshauses, ist aber in seiner modernen und anpassenden Linienführung mit der Unterbringung des Gnadenbildes oberhalb des Altars eine Sehenswürdigkeit des ganzen Bezirkes ge-

worden und wird außer den vielen Wallfahrern auch manchen Kunstkenner anziehen.

Bei der feierlichen Lichterprozession am Vorabend des Marienfeiertages wurde das Gnadenbild in das Kirchlein übertragen, an dem ehemaligen Standplatz vorbei, wo ein Arbeiter, der glücklich einem Unfall entrann, ein Marienbild in einer Mauernische eingebaut hat. Eine große Menschenmenge nahm an dieser Feier teil. Aus der Schweiz und von überallher waren die gebürtigen Strengener gekommen, um der Übertragung des Gnadenbildes und der Weihe des Kirchleins beiwohnen zu können.

Am Himmelfahrtstag selbst weckten Böllerschüsse und Marschmusik die Festgemeinde. Um 9 Uhr wurde Bischof Dr. Rusch von den Einwohnern, von der Schützenkompanie und der Musikkapelle empfangen. Er nahm anschließend die Weihe vor, der viele Hunderte Gläubige beiwohnten. Bei dieser geistlichen Feier waren auch anwesend: Provikar i. R. Draxl aus Mötz, Dekan Msgr. Knapp, Pater Oswald Korber, ein gebürtiger Strengener, ferner die Theologen des Bezirkes Landeck, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, LAbg. Draxl, Schulinspektor R.R. Egger, Komm. R. Schuler, die Bürgermeister von Strengen und Flirsch ferner die Gestalter des neuen Kirchleins, Architekt Ing. Bermoser und Kunstmaler Albert Strolz sowie weitere höhere Persönlichkeiten aus der Umgebung. In seiner Predigt, die wie eine wirkliche Bergpredigt anmutete, sprach der Bischof bei der Pontifikalmesse über den Sinn und Zweck des Wallfahrens. Die nachmittägige Prozession aus Anlaß dieses Marienfeiertages war ebenfalls wieder sehr feierlich. Man nimmt an, daß an diesem Tage über 2000 Gläubige die Wallfahrtsstätte besucht haben.

Das Kirchlein ist immer geöffnet und jeden Samstag wird dort um 7 Uhr eine hl. Messe gelesen.

3. Regimentsschützenfest in Nassereith

Am vergangenen Sonntag fand in Nassereith das 3. Regimentsschützenfest des Schützenregimentes Oberinntal statt, an dem Schützenkompanien der Bataillone Imst, Reutte, Landeck und Innsbruck-Land teilgenommen haben. Die Ehrenkompanie stellte die Schützenkompanie Landeck, die durch ihr strammes Auftreten und die exakt abgegebenen Salven während der Feldmesse allgemein auffiel. Das Regiment wurde von seinem Kommandanten, Sch. Mjr. Hans Schumacher, Ladis angeführt. Die Feldmesse zelebrierte Feldpater Engelhard aus Imst, der auch eine eindrucksvolle Schützenpredigt hielt. Weitere Ansprachen hielten Sch. Mjr. Schumacher und der Ötztaler Talkommandant, Sch. Mjr. Frischmann, für den Schützenbund. Ein Schützenzug aus Partenkirchen mit acht Trommlern nahm ebenfalls an diesem Schützenfest teil. Die neue Schützenkompanie Prutz unter Schützenhauptmann Bernardi verband ihr erstes Ausrücken mit diesem Regimentsfest, Das Paznauntal sandte die Schützenkompanie See, und die Schützenkompanie Ried böllerte mit ihrer Kanone darauflos, was nur aus dem Rohre ging. Auch die Schützenkompanie St. Anton war vertreten und gab eine Salve ab.

Gutgelungenes Wiesenfest

Das von der neugegründeten Schützenkompanie Zams am 11. 8. in der Raese abgehaltene Wiesenfest nahm einen schönen Verlauf und wies auch einen guten Besuch auf. Das Reinertragnis aus dieser Veranstaltung wird zur Bezahlung der Schützenkrachten verwendet und die Schützenkompanie Zams dankt allen Mitwirkenden und Besuchern für die Unterstützung.

Fortsetzung der historischen Erzählung in nächster Nummer



A. T. T. = Ecke

Schlußveranstaltung 1957

Wie bereits angekündigt, wird die diesjährige Schlußveranstaltung mit einer Bodenseefahrt mit folgender Route ausgeschrieben:

21. 9. mittags, ab Landeck über den Arlberg nach Bregenz-Lindau-Bodolz.

22. 9. Rückreise von Bodolz nach Friedrichshafen-Meersburg-mit Fähre nach Konstanz-Kreuzlingen-Rohrschach-Au-Altstätten-Feldkirch-Landeck.

Nachdem bei dieser Fahrt Deutschland und die Schweiz berührt werden, müssen sich die Teilnehmer die notwendigen Dokumente und vor allem die grüne Versicherungskarte, die auch für wenige Tage erhältlich ist, rechtzeitig besorgen.

Wegen der notwendigen Vorausbestellungen ist die Teilnahmemeldung bis spätestens 17. 9. beim Sportwart Rudolf Fimberger, Landeck, abzugeben.

Schloßpielgemeinde Landeck

Samstag den 24. 8. 1957, um 20.30 Uhr, findet die letzte Aufführung „Pontlatz“ im Schloßhof Landeck statt.

Kartenvorverkauf bei Buchhandlung Jöchler und Grisse-mann. Da diese Aufführung für auswärtige Besucher gedacht ist, sind Kartenvorbestellungen erwünscht.

Romfahrt der KAJ-Landeck

In einer abendlichen Feier übernahmen am vergangenen Sonntag 50 Burschen und Mädchen aus Landeck und Umgebung ihre Sendung für die Wallfahrt nach Rom zum Welttreffen der Kath. Arbeiterjugend.

Der hochwürdigste Bischof, Exz. Dr. Paulus Rusch, hielt persönlich diese Feier. In einer eindrucksvollen Ansprache forderte er die Rompilger auf, von der Romfahrt vertieften Glauben und apostolische Gesinnung mitzubringen. Er weihte dann das neue Banner, das die Mädchen selber entworfen und genäht hatten. Diese Gruppe wird nun, mitten unter Vertretern aus 87 Ländern aller Kontinente, an der Kundgebung der Arbeiterjugend teilnehmen und die Botschaft der Gerechtigkeit, des Friedens, der Ehrfurcht und des Aufstiegs in unsere Heimat bringen.

Radiosendungen zur Romfahrt: 24. August 19 Uhr bis 19.10: Exz. Zak spricht zur Romfahrt der KAJ. 27. Aug., 18.15 bis 18.25 Uhr: Zum Weltkongreß der KAJ. 16. Sept. abends: Echosendung zum Aufenthalt der Delegierten aus Übersee.

Wallfahrt nach Weißenstein

Anläßlich seines 10-jährigen Bestehens führt das Katholische Bildungswerk eine Wallfahrt nach Weißenstein bei Bozen, dem bekanntesten Marienheiligtum Südtirols durch. Als Reisetag ist vorgesehen: Samstag, 21. 9. (Abfahrt 13 Uhr) und Sonntag, 22. 9. 1957. Fahrpreis 50.-Schilling. Anmeldungen können jetzt schon im Pfarramt Landeck vorgenommen werden.

Wenn Ihr Mann ungerne zum Schneider geht, dann mach ich gern für ihn den Weg!
Ein Ruf genügt - wir machen aus und kleiden ihn nach „Maß“ zu Haus!

STUBENBÖCK
LANDECK, HOTEL POST

RUF 677

Das Obsterntefehljahr 1957

Die heurige Obsternte ist in unserem Bezirk sowie auch in anderen Teilen des Landes durch die Einwirkungen der Spätfröste dieses Frühjahres fast gänzlich ausgefallen, mit Ausnahme der Beerenobsternte, welche verhältnismäßig einen mittleren Ertrag brachte. Besonders die Spätfrostnacht vom 5. Mai d. J. hat sich an dem zum Teil verblühten, zum Teil in voller Blüte stehenden Obstbäumen äußerst ungünstig ausgewirkt.

Wohl wurde verschiedentlich versucht, durch Räuchern die Gefahr des Frostes abzuwehren, doch der Erfolg blieb aus; denn die Temperaturen sanken zu tief und man hatte es förmlich mit einem Kälteeinbruch zu tun.

Verschiedene kleinobstbautreibende Siedler versuchten durch Abspritzen einzelner Obstbäume mit Wasser oder bei Wandspalierbäumen durch Überdecken derselben mit Schutzdecken und mitunter gleichzeitigem Erwärmen der Luft mittels Unterstellen eines elektr. Heizkörpers noch zu retten was irgendwie möglich war. Die letztere Methode zeigte hier den besten Erfolg; denn ein Siedler konnte auf diese Art seine ganze Marillenernte vor den Frosteinwirkungen retten. Solche Experimente zur Abwehr des Frostes könnten von manchen Siedlern nachgeahmt werden, weil es handelt sich hier meistens nur um einige Formobstbäume an Hauswänden oder in Hausnähe und auch nur um einige Frostnächte.

In Südtirol z. B. haben sich bei gleich niederen Temperaturen die neuzeitlichen Frostberegnungsanlagen bestens bewährt, insofern dieselben bei genügend Wasser und Betriebskraft zeitgerecht in Betrieb genommen wurden.

Damit ein totaler Obsternteausfall durch die Einwirkungen des Frostes auch bei uns teilweise vermieden werden kann, sollten unsere fortschrittlichen Obstbauern ebenfalls zu einer intensiveren und sicheren Frostabwehr übergehen und die Erstellung von solchen Frostberegnungsanlagen nicht außer acht lassen. Die Rentabilität einer Frostberegnungsanlage ist außer Zweifel gegeben, besonders wenn die Erstellung von mehreren Obstbaubetrieben ausgeht u. größere Obstbauflächen gleichzeitig beregnet werden können. Das heurige Jahr hat es deutlich gezeigt, daß der Fortschritt der neuzeitlichen Errungenschaften auf dem Gebiete der Frostabwehr auch bei unseren Obstbauern Eingang finden muß.

Wenn die letzte gute, überreiche Apfelernte des Vorjahres von manchem Produzenten oft nur gering bzw. als eine Belastung bewertet und desgleichen von manchen Obsthändlern und vielen Konsumenten das heimische Obst beim Einkauf ignoriert wurde, so wird sich in diesem Obsterntefehljahr für beide Teile zeigen, wie auch in reicheren Obsterntejahren unsere heimische Obsternte einzuschätzen ist. Zweifelsohne ergibt der fast gänzliche Obsternteausfall dieses Jahres für unsere Obstbauern eine schwere Einbuße und auch die Konsumentenschaft wird es nicht leicht haben, ihren nötigen Obstbedarf bei noch tragbaren Preisen genügend decken zu können.

Rienzner P.

BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

Stadtgemeinde Landeck

Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951 (BGBl. Nr. 52), betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlagen, finden am 3. September 1957 folgende Erhebungen statt:

Eine Schweinezählung,

eine Erhebung der Hausschlachtungen von Schweinen für die Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1957,

eine Feststellung des beabsichtigten Verkaufes v. Schlachtvieh in der Zeit vom 4. September bis 3. Dezember 1957.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, so ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Fundausweis Zams: 1 Badetuch

Kindergarten Perjen: Am Montag, den 26. 8. 1957 von 9 - 11 Uhr und von 14 - 16 Uhr Einschreibung in den Kindergarten Perjen. Kinder von 4 Jahren aufwärts.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für August 1957 sind in der Zeit vom 23. 8. bis 2. 9. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angeclair) Spieß Roman (Perfuchs und Perfuchsberg) Scherl (Bruggen).

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 17. 8. der Ingenieur Hans Erich Salzburger, Malserstraße 20 und die Verkäuferin Hedwig Rudig, Adamhofgasse 4; der Hilfsarbeiter Josef Grünauer, Fließ, Fließerau 180 und die Textilarbeiterin Erika Johanna Steinberger, Obere Feldgasse 10. Wir gratulieren.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 15. 8. ein Helmut Josef dem Tischler Franz Scheiber und der Herta geb. Petrik, Landeck, Burschweg 15; in Zams am 8. 8. eine Helga Maria dem Bauern Franz Gottlieb Westreicher u. der Mathilde geb. Plangger, Pfunds 144; am 9. 8. ein Josef dem Tischlermeister Josef Folie und der Lydia geb. Carpentari, Stanz, Stample 72; ein Friedrich dem Straßenwärter Peter Paul Schuler und der Hermine geb. Aichhorn, Fieß, Urgen 44; ein Friedrich Josef dem Bundesbahnangestellten Alois Haueis und der Maria geb. Lorenz, Strengen 111; eine Johanna Maria dem Bauern Peter Paul Westreicher u. der Maria geb. Bader, Pfunds 138; am 10. 8. eine Kornelia Paulina dem Maurer Huber Karl Plattner und der Christina Margareta geb. Marks, Ried 35.

Todesfälle. Es starben in Landeck am 14. 8. der Bundesbahn - Lokomotivführer i. R. Josef Ladner, Marktplatz 8, 79 Jahre alt; in Zams am 6. 8. die Ordensschwester Lidwina Grünerbl, Zams, Mutterhaus, 57 Jahre alt; am 16. 8. die Bäuerin Maria Praxmarer geb. Schuler, Zams, Rifenal 2, 78 Jahre alt; am 17. 8. das Kleinkind Claudia Lorenz, Strengen 135, 6 Monate alt; in St. Anton am 15. 8. Albert Weißenbacher, 74 Jahre alt.

Das Eröffnungsspiel im neuen Stadion

SV. Landeck I - FC. Dornbirn I 5:9 (1:3)

Im Grunde genommen war es ein sehr schönes und spannendes Spiel und es besteht keinerlei Anlaß wegen der Niederlage den Kopf hängen zu lassen. Von Dornbirn wurden schon Tiroler Spitzenvereine auf Innsbrucker Boden in der abgelaufenen Meisterschaft entscheidend geschlagen (ESV. Austria 2:7). Erfreulich war, daß es unserem Sturm gelang, dem Gegner eine Portion „Bummerln“ anzuhängen, wie er sie seit Jahren nicht mehr erhielt. Hätte schließlich unser Schlußmann keinen so schwarzen Tag gehabt und sich etwas agiler zwischen den Pfosten

Weitersagen

Amazone - Strümpfe

tragen



und im Strafraum gezeigt und hätte unsere Verteidigung keine Ausflüge bis in den gegnerischen Strafraum unternehmen, wodurch der gefährliche Linksaußen Inama völlig freie Bahn erhielt, wären bestimmt einige Treffer zu vermeiden gewesen und die Situation hätte für die Gäste keineswegs so rosig ausgeschaut. Aus Fehlern läßt sich aber viel lernen. Dies zu beweisen, wird unsere Mannschaft bereits am kommenden Sonntag, den 25. 8. im ersten Meisterschaftsspiel gegen den Innsbrucker Sportverein, das im neuen Landecker Stadion um 16.30 Uhr beginnt, Gelegenheit haben. Als Vorspiel um 14.45 Uhr steigt das Meisterschaftsspiel SV. Landeck II - RTW. Reutte I. Die weiteren Spiele der kommenden Weisterschaft:

1. 9. 1957 SVG. Jenbach I — SV. Landeck I
SV. Silz I — SV. Landeck II
SV. Silz Jun. — SV. Landeck Jun.
8. 9. 1957 SV. Landeck I — FC. Wacker I
SV. Landeck II — SV. Zams I
SV. Landeck Jun. — SV. Zams Jun.
22. 9. 1957 SV. Wörgl I — SV. Landeck I
SK. Imst I — SV. Landeck II
SK. Imst Jun. — SV. Landeck Jun.
6. 10. 1957 SV. Kirchbichl I — SV. Landeck I
SK. Schönwies I — SV. Landeck II
SK. Schönwies Jun. — SV. Landeck Jun.
13. 10. 1947 FC. Vils I — SV. Landeck II
20. 10. 1957 SV. Landeck I — SV. Rattenberg I
SV. Landeck II — SV. Ötztal I
SV. Landeck Jun. — SV. Ötztal Jun.
27. 10. 1957 SC. Schwaz I — SV. Landeck I
SV. Ehrwald I — SV. Landeck II
3. 11. 1957 SV. Landeck I — SK. Wilten I
SV. Landeck II — SV. Reutte I
10. 11. 1957 SK. Kufstein I — SV. Landeck I

Wo fahr ich hin — wo bleib ich steh'n?

Dieser neu im Jupiterverlag erschienene Band Tirol-Vorarlberg bringt Auto- und Motorrad-Tourenvorschläge in großer Auswahl von Hans Slapak. Dieses Orientierungswerk — Band Wien und Salzburg sind bereits erschienen — ist für jene geschrieben, die mit offenen Augen und aufgeschlossenem Herzen die Schönheiten unseres Landes genießen wollen. Es ist ein wertvoller Wegweiser für den Motorausflug und unterrichtet den Leser über alles Wissenswerte der Fahrtstrecke — Natur, Kunst und historische Gedenkstätten. Die übersichtliche Gliederung nach „Weg“, „Landschaft“ und „Sonstige Sehenswürdigkeiten“ erleichtert die Benützung des Buches und gestattet in Verbindung

mit der jedem Tourenvorschlag beigefügten Planskizze samt genauen Kilometerangaben das rasche Zurechtfinden auch während der Fahrt. Das Buch ist in allen Buchhandlungen erhältlich.

Bonmots über die Straßen

lasen wir in „Das Beste“ aus Reader's Digest, wo es heißt: „Es gibt nur zweierlei Straßen: schlechte und wegen Bauarbeiten gesperrte.“ Und weiter: „Der Fehler ist lediglich, daß der Wagen von morgen von einem Menschen von heute über Straßen von gestern gefahren wird“.

Gottesdienstordnung in der Pfarre Perjen:

25. August: 6 Uhr hl. Messe f. Rosa Hütter, 8.30 Uhr Jugendm. u. Jahrtag f. Martin Schlattinger, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. d. Anliegen d. Pfarrfam. 20 Uhr Abendmesse f. Anna u. Josef Prantl, 14.30 Uhr Versammlung d. Franziskusgemeinde d. Dritten Ordens.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 25. 8.: 11. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Rinner, 7 Uhr hl. Messe f. Jakob Rebernik, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Bernhard Josef Winkler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. d. Pfarrfam., 11. Uhr hl. Messe f. Antonia Rebernik, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 26. 8.: 6 Uhr Jahresm. f. Rudolf Kirschner u. hl. Messe f. Aloisia Schimpföbl, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Witsch.

Dienstag, 27. 8.: Hl. Gebhard - 6 Uhr hl. Messe f. Emma Tripp u. hl. Messe f. † Eltern u. Geschw., 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois Thaler.

Mittwoch, 28. 8.: Hl. Augustinus - 6 Uhr hl. Messe f. Johann Stecher u. Angeh. 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef u. Hirlanda Delleman.

Donnerstag, 29. 8.: Fest der Enthauptung des hl. Johannes. - 6 Uhr Burschl hl. Messe f. Johann Zangerl Perfuchs, hier Jahresm. f. Josefa Siegele 7.15 Uhr Messe f. Fr. Dr. Rosa Pezzei.

Freitag, 30. 8.: Hl. Rosa v. Lima - 6 Uhr hl. Messe f. Rosa Bangratz, 7.15 Uhr hl. Messen f. Rosa Geiger u. f. Josef Betz.

Samstag, 31. 8.: Hl. Raimund Nonnatus - 6 Uhr Standesmesse f. Johanna Probst, 7.15 Uhr hl. Messe f. Lebende u. Verst. d. Fam. Singer u. hl. Messe f. Hubert u. Ernst Hofer, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 25. 8. 57

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Landeck, Malsersstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 24. u. 25. 8. 57. : Ruf 210/424

Kfz.-Werstattendienst: Harrer L., Ldk., Jubiläumstr. 2, Tel. 463
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Gebrauchter Pferdewagen

mit Gummibereifung zu verkaufen.

HERMANN HAMMERL, ZAMS

Preiswert zu verkaufen!

2 Schaufenster, 2.30 m x 2.50 m, Eichenrahmen, Spiegelglas, Eisenrollos.

1 Eichentür 1.10 m x 2.65 m, Eichenrahmen, Spiegelglas, Eisenrollo.

KLEIDERHAUS JOH. GRAFL

FÜR DEN SCHULBESUCH!

In der 2. Woche unseres **Großen Räumungsverkaufes** bringen wie auf vielseitigen Wunsch unserer sehr geehrten Kunden ein **großes Angebot in Kinderschuh** zu tiefst herabgesetzten Preisen. Ebenso sehr preiswerte **SCHULMAPPEN** und **FEDERPENNALE** in gewohnt erstklassiger Qualität.

Nützen Sie diese einmalige EINKAUFSMÖGLICHKEIT.

Tausende zufriedene Kunden bestätigen Ihnen gerne den vorteilhaften Einkauf in Ihrem FACHGESCHÄFT

Erwin NETZBEI

Landeck, Malsersstraße 9, Telefon 446

Alleinverkauf der bestbekanntesten Bally-Schuhe

KLEIDERHAUS

Joh. GRAFL

FACHGESCHÄFT für Herren- u. Knabenbekleidung

gibt höflich bekannt, daß Sie während des SCHAUFENSTERUMBAUES im rückwärtigen Teil des Geschäftes, Ihre Einkäufe ungestört tätigen können.

Bitte die gesch. Kunde die Eingangspassage zu benützen und versichere aufmerksamste Bedienung.

AUTOLACKIERERWERKSTÄTTE

Otto Plattner

LANDECK, Paschegasse 9 - Ruf 251

Neulackierungen sowie Ausbesserungen an allen Fahrzeugen werden preiswert und schnellstens ausgeführt.

Übernehme auch Versiegelung von Fußböden aller Art mit anerkannt erstklassigen Versiegelungslacken.

Eröffnungsanzeige!



Wir geben der geschätzten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß wir neben unseren bisherigen Geschäftslokalen eine Abteilung für

Spielwaren – Gummi- und Plastikwaren

eröffnet haben. Wir sind bemüht, für Sie größere Auswahl zu niedrigsten Preisen bereitzuhalten und bitten um Ihr weiteres Vertrauen.

Gleichzeitig eröffnen wir einen

FAHRZEUGE- und NÄHMASCHINEN-AUSSTELLUNGSRAUM

und bieten Ihnen größte Auswahl, an

Fahrrädern • Mopeds • Motormäher • Nähmaschinen

FRANZ AUER

LANDECK

RUF 520

Lehrmädchen

für
Lebensmittelgeschäft
gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Bestaunt und bewundert, aber auch begehrt sind die

RESI HAMMERER-MODEN

die wir im Alleinverkauf führen.

Wir bitten um Ihren unverbindlichen Besuch.



Bauplätze

in Landeck oder Zams

zu kaufen gesucht.

BARZAHLUNG!

GENAUE ANGABEN ERBETEN!

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Zum Schulbeginn!

Lederschultaschen mit und ohne

Rückenriemen schon ab **S 52.—**

Kurze Lederhosen **S 60.—**

Lederbundhosen aus I a Rindsspalt **S 140.—**

Lederbundhosen aus I a Laponia **S 240.—**

1 JAHR LEDERGARANTIE

1 JAHR LEDERGARANTIE

Christian Probst

SCHUHE — LEDERBEKLEIDUNG — LEDERWAREN

LANDECK - PERFUCHS

Lichtspiele Landeck

LIEBE

Maria Schell im Zauber der ersten Liebe. Raf Vallone, Peter Carsten, Eva Kotthaus, Ave Ninchi u. a.

Freitag, 23. August um 19.45 Uhr Jugendverbot
Samstag, 24. August um 17 u. 19.45 Uhr

MÜNCHHAUSEN

Wiederaufführung des Ufa-Farbfilms in prächtiger Ausstattung und mit künstlerischen Mitteln.

Sonntag, 25. August um 14, 17 und 19.45 Uhr
Montag, 26. August um 19.45 Uhr Jugendverbot

Vom TEUFEL verführt

Die Geschichte der späten und gerechten Strafe für einen feigen Mord. Tony Curtis, Colee Miller u. a.

Dienstag, 27. August um 19.45 Uhr Jugendverbot

Sie ritten in der Nacht

Texas in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mit Wayenex Morris, Paul Fix, Jack Larson u. a.

Mittwoch, 28. August um 19.45 Uhr Jugendverbot
Donnerstag, 29. August um 19.45 Uhr

Voranzeige: **Wenn wir alle ENGEL wären**
ab Freitag, 30. 8. 1957 Jugendverbot

DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen für die große Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Todes meines lieben Gatten und Vaters, Herrn

ALOIS FOLIE

Tischlermeister in Landeck

persönlich zu danken, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus. Mein besonderer Dank gilt H. H. Kaplan Bernard, dem H. H. Dekan Knapp, Herrn Dr. Niedermair und den Schwestern des Krankenhauses Zams für die seelische und ärztliche Betreuung, der Frau Julia Jäger für die sofortige Hilfsbereitschaft sowie den vielen Trauergästen beim Begräbnis. Nicht zuletzt auch herzlichen Dank für die Kranz- und Blumenspenden.

Zams, 17. August 1957

In tiefer Trauer:

ALOISIA FOLIE

Gattin

Regenwetter -

früher eine Katastrophe, heute Anlaß
zum *modischen Wettbewerb*



2 tüchtige **SERVIERFRÄULEIN** sowie **HAUSMÄDCHEN** und **KÜCHENHILFE** für Hotel zu sofortigem Eintritt gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Komplettes Wohnzimmer

neuwertig, wegen Platzmangel günstig abzugeben.

Adresse in der DRUCKEREI TYROLIA

LUNGENFACHARZT

DR. EIBERL

vom 24. bis 31. August 1957

in Urlaub

Schultaschen

mit Rückenriemen, echt LEDER
von S 59.- aufwärts

Aktentaschen

Pennale

in großer AUSWAHL aus eigener
Werkstätte

kaufen Sie am besten beim

Fachmann

ZUM SCHULBEGINN!

S A T T L E R E I

Franz Gräßner

LANDECK, an der INNBRÜCKE

Für den Herbst

neu eingetroffen!

Damen-Kleiderstoffe

in Kammgarn, Wolle, Barchent und Fresko
knitterfrei

Damen-Kostüme

tailliert und lose in Gabardine und Sportstoffen

Damen-Schoßen

in modernen Faconen

Damen-Blusen

weiß und färbig in großer Auswahl

Wäsche

für HERREN, DAMEN und KINDER in allen Qualitäten

Schuhe

für HERREN, DAMEN und KINDER

D A M E N - M O D E N

JOSEF GRAFL

LANDECK

TEL. 232